

- 2) Oestlich gelangen wir zu dem Steigerwege, weiter zur Schoppenwiese. Wir wenden uns aber
- 3) nördlich, übersteigen den Pirschhausplatz 2448' hoch, den höchsten Gipfel des Rumpelberges, lassen links den zur Schlossquelle ablenkenden Weg liegen und begeben uns immer nach Norden abwärts zur Alexandrinen-Höhe ¹⁾ 2164' hoch.

Wenn die Sonne sich ihrem Untergange nähert, wird der Rückweg angetreten. Man wandert entweder

- 1) rechts abwärts zur Sophienquelle etc., oder
- 2) links auf dem Ernstweg ²⁾ zur Louisenquelle ³⁾, Vereinsplatz ⁴⁾ auf die Schmücke-Chaussee.

Beide Wege werden heute nicht eingeschlagen, sondern einer, der links hinter dem Ernstweg vorbeiführt und uns zwischen hohen Bäumen, üppig welligem Moos gemischt mit Heidelbeerkraut zum Piutti-Felsen ⁵⁾ bringt. Ein weites Panorama bietet sich uns von dieser Felspartie dar. Den Vordergrund bildet das nahe unter uns liegende Körnbachthal mit seinen grottesken Felsen und dunkeln Baumgruppen, darüber hinaus in der Ebene wechseln saftige Wiesengründe mit grünbewaldeten Hügeln, Dörfern, Saatfeldern und prangenden Obstbäumen ab, bis über die Ehrenburg bei Plaue und die kahlen Reinsberge nordöstlich die weisssschimmernden Häuser der Citadelle von Erfurt und nordwestlich die Thürme des Gothaischen Schlosses Friedenstein erscheinen.

Ueber den kleinen Piutti-Fels nun hinabschreitend gelangen wir auf einen Weg, der uns

¹⁾ Zu Ehren Ihrer Hoheit der regierenden Herzogin Alexandrine zu Sachsen-Coburg-Gotha 1846.

²⁾ Zu Ehren Seiner Hoheit des regierenden Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha 1846.

³⁾ Zu Ehren der Frau L. von Gadow aus Jütland 1844.

⁴⁾ Zum Andenken an die im Jahre 1846 hier versammelt gewesenen Wasserärzte.

⁵⁾ Zu Ehren des Dr. H. Piutti 1844.